

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2015/097
öffentlich		
Datum 01.07.2015	Aktenzeichen IV.1.1	Federführend: Herr Kewersun

Betreff

Stadtverkehr Ahrensburg/Optimierte ÖPNV-Anbindung Rosenhof

Beratungsfolge Gremium Bau- und Planungsausschuss	Datum 15.07.2015	Berichterstatter		
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	X	NEIN
Produktsachkonto:	54700.5312000			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:				
Folgekosten:	ab 2016 bis zu ca. 100.000 €/Jahr			
Bemerkung:				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
	Statusbericht			
	Abschlussbericht bis			
X	Berichterstattung nicht erforderlich			

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Haltestellen Vogteiweg zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015 zu realisieren.
2. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan 2016 zur Verfügung gestellt.
3. Die Varianten zur optimierten ÖPNV-Anbindung Rosenhof werden zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Die Verwaltung bezieht sich auf die Anträge Nr. 6 (1. Teil) und 11 aus dem Jahr 2015, die in der BPA-Sitzung am 04.02.2015 beraten worden sind. Hinsichtlich der verbesserten Anbindung des Rosenhofes an die HVV-Buslinien steht der hier als Träger und Finanzierer der HVV-Linien 569 (bedeutendste Stadtlinie) und 8110 (Regionallinie Bad Oldesloe) geforderte Kreis im Gespräch mit Vertretungen der Seniorenwohnanlage Rosenhof V.

Die diskutierten Lösungsansätze, die auch intern mit der HVV GmbH und dem Verkehrsunternehmen VHH entwickelt und in Grundzügen bewertet worden sind, sollen in Form dieser Vorlage vorgestellt werden, um spätestens im September 2015 zu einer Entscheidung zu kommen. Abgesehen von der provisorischen Errichtung der beiden Haltestellen „Vogteiweg“ sind mit der Optimierung der Busbedienung ab dem Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2015 laufende Mehrkosten verbunden, über die ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung herbeizuführen ist.

Bushaltestellen Vogteiweg

Bereits im Frühjahr 2015 wurde geprüft, ob zur besseren ÖPNV-Erschließung des Rosenhofes V die Haltestellen Vogteiweg kurzfristig aktiviert werden können. Deren provisorische Anlage im Pomonaring nahe der Kreuzung mit der Lübecker Straße wurde jedoch verworfen im Zuge der allgemeinen Verkehrsschau am 14.04.2015 (vgl. BPA-Protokoll Nr. 06/2015 vom 06.05.2015).

Nunmehr zeichnet sich jedoch mittelfristig folgende Umsetzungsmöglichkeit ab:

- Die Seniorenresidenz Rosenhof ist bereit, von ihrem Grundstück einen direkten Zugang zur südlichen Grünanlage des Erlenhofes-Süd zu schaffen.
- Nach derzeitigem Planungsstand wird diese Grünanlage wahrscheinlich noch im Herbst 2015 im Auftrag der Erschließungsträgerin hergestellt, und zwar einschließlich der in der **Anlage 4** dieser Vorlage dargestellten Wegeverbindung in Richtung Verkehrsknoten Lübecker Straße/Pomonaring.
- Die Haltestellen Vogteiweg könnten provisorisch auf Höhe ihrer endgültigen vorgesehenen Standorte angelegt werden, sodass auch älteren und gehbeeinträchtigten Personen der sichere Ein- und Ausstieg ermöglicht wird. Dieses würde Unterhaltungskosten in Höhe von einmalig geschätzt 5.000 € verursachen; ferner wäre Voraussetzung, dass die Erschließungsträgerin zustimmt und die bestehende Vertragsgrundlage über die Durchführung des Busverkehrs und den Betrieb der Endhaltestelle Auestieg ergänzt wird.

Die Vertretungen des Rosenhofes haben in den Gesprächen jedoch verdeutlicht, dass allein eine Inbetriebnahme der Haltestellen Vogteiweg keine Lösung in ihrem Sinne darstellen würde.

Variante 1: Rückkehr zur Ringführung bei der Linie 569 im Gartenholz (Anlage 2)

Insbesondere nach dem letzten Gespräch mit Teilnehmern des Rosenhof, der Stadt Ahrensburg, der VHH und dem Kreis Stormarn wurde vereinbart, eine Variante 1 detailliert zu prüfen, die u. a. vorsieht, die Linie 569 wieder nach altem Muster einer Ringlinie durch das Wohngebiet Gartenholz zu führen (ohne Bedienung Erlenhof). Das Neubaugebiet Erlenhof sollte im Gegenzug durch eine Verlängerung der Linie 476 angebunden werden.

Es wurde bereits ermittelt, dass eine gleichwertige Bedienung des Gebietes Erlenhof durch die Linie 476 im Umfang der Linie 569 (Mo. – Fr. 30-Minuten-Takt, Sa. 30/60-Minuten-Takt, So. 60-Minuten-Takt) zu Mehrkosten von ca. 100.000 €/Jahr führen würde. Der dabei angenommene 30-Minuten-Takt auf der Linie 476 würde nur zwischen Erlenhof und *Bahnhof Ahrensburg* erfolgen. Die Teilstrecke *Bahnhof Ahrensburg - Hallenbad* würde nach wie vor stündlich bedient werden.

Wie bereits in der BPA-Sitzung am 06.05.2015 bekannt gegeben, würde diese Lösung auf der Linie 476 Mehrkosten von ca. 206.000 € verursachen abzüglich des Einsatzes der vom Kreis Stormarn für die Rücknahme der Linie 569 aus dem Erlenhof eingesparten Mittel verbleiben die oben erwähnten 100.000 €/Jahr, die von der Stadt Ahrensburg zu finanzieren wären.

Angesichts der erheblichen finanziellen Auswirkungen steht der Kreis Stormarn einer Bedienung des Erlenhofes skeptisch gegenüber.

Variante 2: Führung der Linie 476 zum U-Bahnhof Ahrensburg West (Anlage 3)

Zwischenzeitlich hat sich in einem Gespräch zwischen VHH, HVV und Kreis Stormarn eine neue und kostengünstigere verkehrliche Variante ergeben, die aus deren Sicht eine bessere Anbindung und Integration des Rosenhofes in den Stadtverkehr ergeben könnte. Unter gewissen Voraussetzungen wäre dieser Variante 2 gegenüber der o. g. Variante 1 der Vorzug zu gewähren. Diese Variante wird möglich, da das badlantic nach Ende der Sommerferien SH über die Linie 576 von der Siedlung Steinkamp her an das Stadtbusnetz angeschlossen wird.

Ein großer Vorteil der Variante 2 ist, dass die nachfragestärkste Stadtbuslinie 569 nicht verändert werden müsste und in heutigem Umfang voll erhalten bleiben könnte. Die Änderungen umfassen ausschließlich die Stadtbuslinien 476 und 576, sodass es auch keine Änderungen im Einsatz der Fahrzeuge geben müsste. Des Weiteren würde die Linie 476 nicht in den Erlenhof verlängert werden müssen. Dies wäre bei der Variante 1 der Fall und könnte bei Vollerschließung des Erlenhofes zu Problemen mit dem Rendezvous am Bahnhof führen (Pünktlichkeit, Anschlusssicherung Bahn/Bus durch verlängerte Fahrtzeit auf der 476).

Folgende Details beinhaltet die Variante 2:

Linie 476 neu (Details siehe Fahrplan-Entwurf gemäß **Anlage 5**):

- Beginn/Ende am *Pellwormstieg* (wie heute)
- Ab *Bahnhof Ahrensburg* nicht mehr zum *Hallenbad*, sondern direkt zum Bahnhof *U West*
- 30-Minuten-Takt Mo. – Fr. zwischen *Pellwormstieg* und *Bahnhof Ahrensburg* (Innenstadt), 60-Minuten-Takt *Bahnhof Ahrensburg* bis *U West*. Am Wochenende durchgehender Stundentakt.

- Für den Rosenhof entstünde bis zur Innenstadt bzw. zum Bahnhof wieder ein 30-Minuten-Takt Mo. – Fr. und eine stündliche direkte Durchbindung zum Bahnhof *U West*. Die Bedienung Sa. und So. wäre im Stundentakt zwischen *Pellwormstieg* – *U West*.
- Auf dem Abschnitt *Bahnhof Ahrensburg* – *U West* ergänzt sich die Linie 476 mit der Linie 576 Mo. – Fr. zum 30-Minuten-Takt.
- Der Fahrplanentwurf der Linie 476 gemäß Anlage würde zu Mehrkosten von 124.000 €/Jahr führen (plus 1 Fahrzeug) und wäre damit nicht günstiger als Variante 1. Daher wird eine Modifizierung vorgeschlagen:
 - Weglassen der ersten 3 Fahrtenpaare auf der Linie 476 (05:10 Uhr, 06:10 Uhr ab Bf. Ahrensburg und 06:56 Uhr ab Pellwormstieg; 05:28 Uhr, 06:26 Uhr und 07:26 Uhr ab U West).

Hierdurch entstünde im o. g. Zeitraum im Abschnitt Reeshoop und Waldemar-Bonsels-Weg gegenüber dem heutigen 30-Minuten-Takt ein Stundentakt (da nur 576). Davon betroffene Haltestellen wären: *Theodor-Storm-Stieg*, *Selma-Lagerlöf-Gemeinschaft* und *Pflegezentrum*. Nach wie vor steht in/aus Richtung *U West* die Linie 569 ab/zum *Bahnhof Ahrensburg* zur Verfügung.

Die Rosenhof-Anlage könnte für Fahrten vor 07:56 Uhr auf Fahrten der Linie 8110 Richtung Innenstadt zurückgreifen (06:17 Uhr, 06:49 Uhr und 07:19 Uhr ab *Rosenhof*).

Von der Modifizierung wären auch noch Varianten unter Anpassung der Taktung vorstellbar, sofern sich der Fahrzeugbedarf nicht ändert.

- Beim modifiziertem Fahrplan der Linie 476 (ohne die ersten 3 Fahrtenpaare) entstünden Mehrkosten von **ca. 66.000 €/Jahr**.

Linie 576 neu (Details siehe Fahrplan-Entwurf gemäß **Anlage 5**):

- Aufgabe des 30-Minuten-Taktes zwischen *U West* und *Bahnhof Ahrensburg*, aber durch Ergänzung mit Linie 476 wieder 30-Minuten-Takt Mo. - Fr.
- 30-Minuten-Takt zwischen *Bahnhof Ahrensburg* und *Hallenbad* unverändert.
- Sa. und So. Bedienung unverändert.
- Änderung zum 31.08.2015 „Verlängerung Hallenbad“ unverändert.
- Finanzielle Auswirkungen sind bereits in die Ermittlung der Mehrkosten zur Linie 476 verrechnet (siehe oben).

Fazit:

Die frühzeitige Fertigstellung der Haltestelle *Vogteiweg* wird im Rahmen aller Optionen als vordringlichste Variante empfohlen. Der vorzeitige Bau dieser Haltestelle könnte eine verkehrliche Änderung der Buslinien nicht zwingend notwendig machen und wäre finanziell die günstigste Variante.

Unter verkehrlichen Aspekten bevorzugt der Kreis die Variante 2 in modifizierter Form. Die prognostizierte Mehrkosten von ca. 66.000 €/Jahr wären von der Stadt zu 100 % (und nicht wie üblich mit pauschal 60 %) anzusetzen, da nicht davon auszugehen ist, dass neue Fahrgäste gewonnen werden.

Falls die Modifikation der Variante 2 keinen Zuspruch erhält, wäre Variante 1 zu empfehlen. Auch hier sind keine zusätzlichen Fahrgäste zu erwarten, sodass mit dem vollen Mehrkostenbetrag von ca. 100.000 €/Jahr zu rechnen wäre.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

- Anlage 1: Zurzeit bestehendes Liniennetz, betroffene Teillinien
- Anlage 2: Variante 1
- Anlage 3: Variante 2
- Anlage 4: Wegeverbindung Rosenhof V – Haltestelle Vogteiweg
- Anlage 5: Erste Fahrplanentwürfe zur Variante 2
- Anlage 6: Alternative Darstellungen zu den Anlagen 1 bis 3